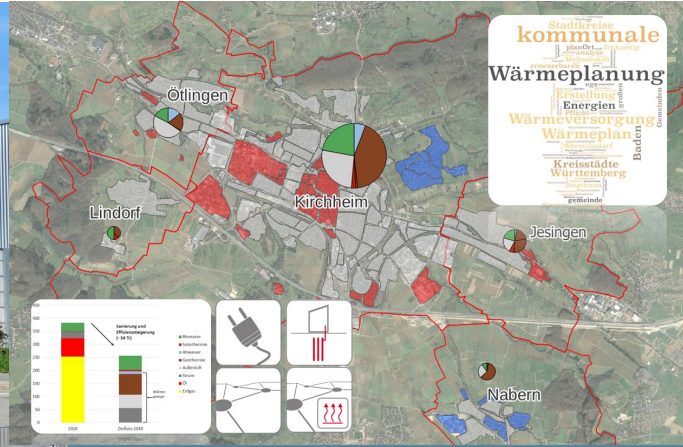


Anlage zu § 112 (ö)



Stadtwerke Kirchheim

WIRTSCHAFTSPLAN 2024

Wirtschaftsplan 2024 Einflussfaktoren und Kernthemen

Welche Themen haben Einfluss auf den Wirtschaftsplan 2024:

- **Strategiediskussion** der Stadtwerke
→ Fokussierung der Investitionen auf Stärken, z.B. Ausbau Wärme und PV
- **Ausbau** des Betriebszweigs Strom & Wärme
- **Optimierung** der anderen Betriebszweige
- **Konsolidierung** innerhalb der Stadtwerke
- Entwicklung der **Kosten** (Baukosten, Personalkosten, usw.)
- **Leistungsfähigkeit** der Stadtwerke im investiven Bereich (Kapital und Verschuldung)



Ausblick Ergebnisse 2021 und 2022

HOCHRECHNUNG ERGEBNISSE 2021 UND 2022

Die Jahresabschlüsse 2021 und 2022 liegen noch nicht vor. Die Ergebnisse wurden hochgerechnet:

Betriebszweig	2021			2022		
	Plan	Ist	Differenz	Plan	Ist	Differenz
Wasserversorgung	534.100	664.100	130.000	422.900	672.900	250.000
Parkierung	50.500	-409.500	-460.000	24.400	-125.600	-150.000
Beteiligungen	269.000	229.000	-40.000	305.900	415.900	110.000
Strom & Wärme	-126.100	-266.100	-140.000	-165.000	-95.000	70.000
Bäderbetrieb	-1.051.000	-975.903	75.097	-1.157.500	-807.500	350.000
Gesamtergebnis	-323.500	-758.403	-434.903	-569.300	60.700	630.000

*Der Jahresabschluss 2021 für den Bäderbetrieb liegt bereits vor, alle anderen Ergebnisse sind hochgerechnet, aber noch nicht abschließend festgestellt. Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten können sich noch Änderungen ergeben.

HOCHRECHNUNG ERGEBNISSE 2021 UND 2022

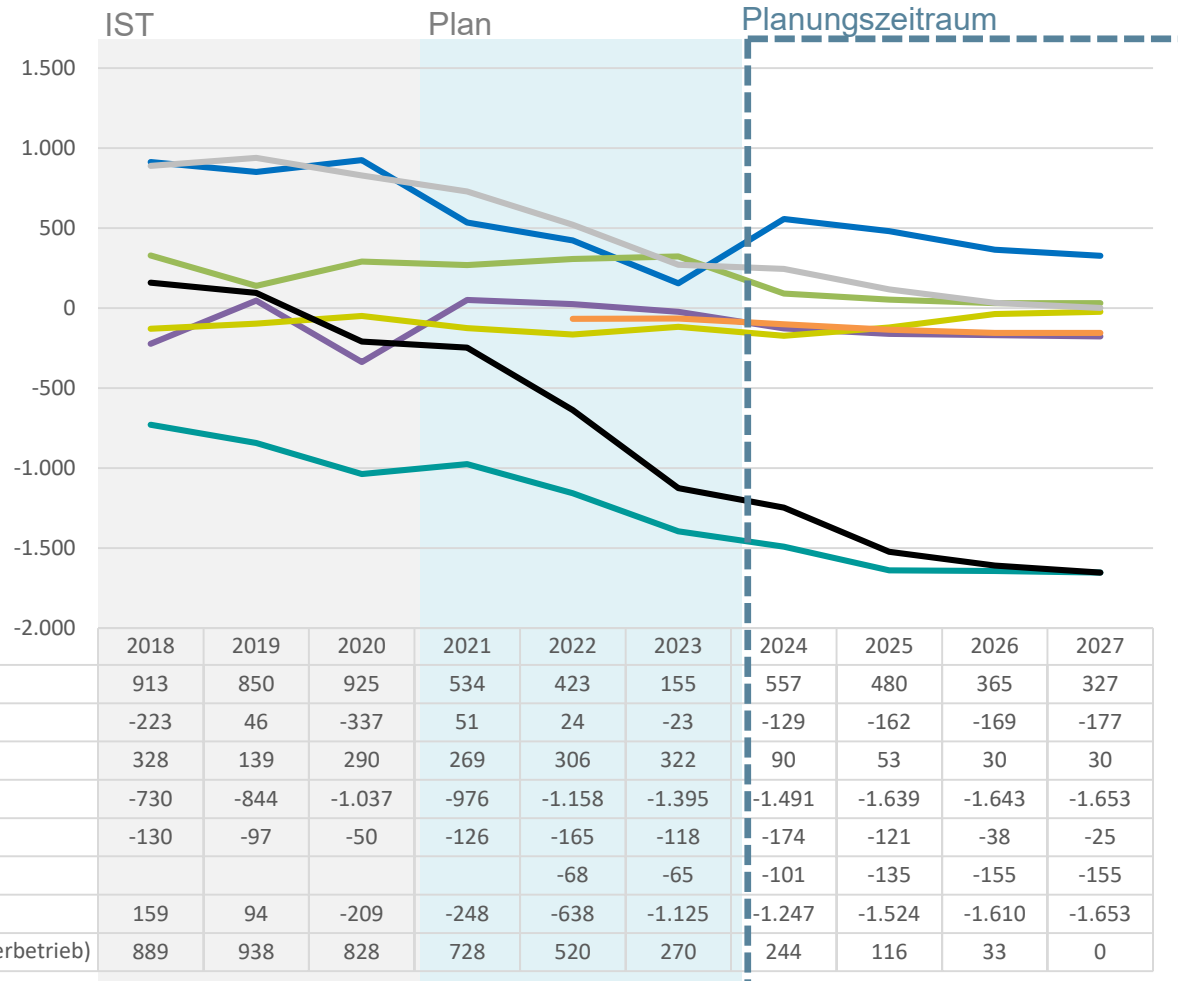
Ergebnisentwicklung:

- Durch die Lockdowns im Rahmen der Pandemie weicht das Ergebnis 2021 der Parkierung sehr stark vom Planwert ab. Es ist mit einem hohen Verlust zu rechnen.
- Für 2022 ist eine deutliche Ergebnisverbesserung in nahezu allen Betriebszweigen ersichtlich, lediglich die Parkierung weicht auch hier immer noch negativ ab und bleibt voraussichtlich defizitär.

Betriebszweig	2021			2022		
	Plan	Ist	Differenz	Plan	Ist	Differenz
Wasserversorgung	534.100	664.100	130.000	422.900	672.900	250.000
Parkierung	50.500	-409.500	-460.000	24.400	-125.600	-150.000
Beteiligungen	269.000	229.000	-40.000	305.900	415.900	110.000
Strom & Wärme	-126.100	-266.100	-140.000	-165.000	-95.000	70.000
Bäderbetrieb	-1.051.000	-975.903	75.097	-1.157.500	-807.500	350.000
Gesamtergebnis	-323.500	-758.403	-434.903	-569.300	60.700	630.000

Erfolgsplan Wirtschaftsplan 2024

ERFOLGSPLAN GESAMT



2023 mit niedrigem Planansatz, da Wassergebühren erst ab 2024 erhöht werden. Ab 2024 ist die Gebührenerhöhung um rund 15% eingeplant.

Einflussfaktoren

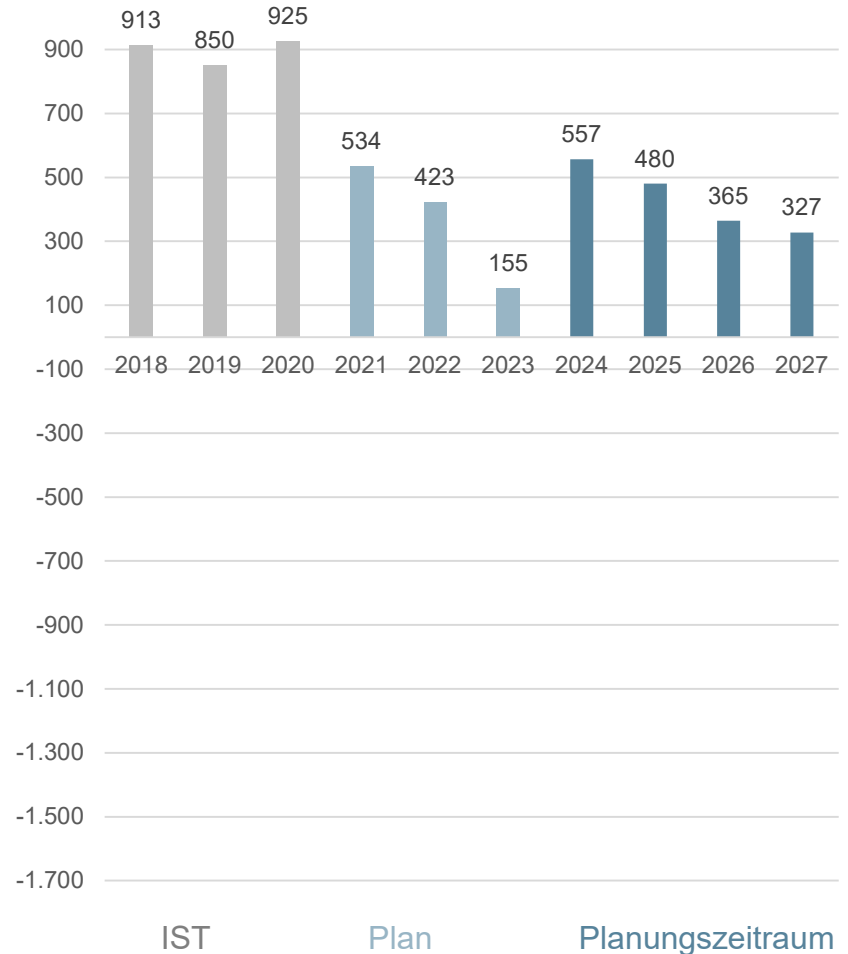
↑ Umsatzerlöse (Wassergebühr)*

↓ Wasserbezugskosten

↓ Personalaufwendungen

↓ Verwaltungskostenbeitrag

↓ Zinsaufwand



*Die Erhöhung der Wassergebühr ist bereits im Ergebnis enthalten

Stark rückläufiges Ergebnis, der Betriebszweig wird im Planungszeitraum zum defizitären Betriebszweig

Einflussfaktoren

↓ Personalaufwendungen

↓ Zinsaufwendungen

↓ defizitärer Betrieb Ladesäulen

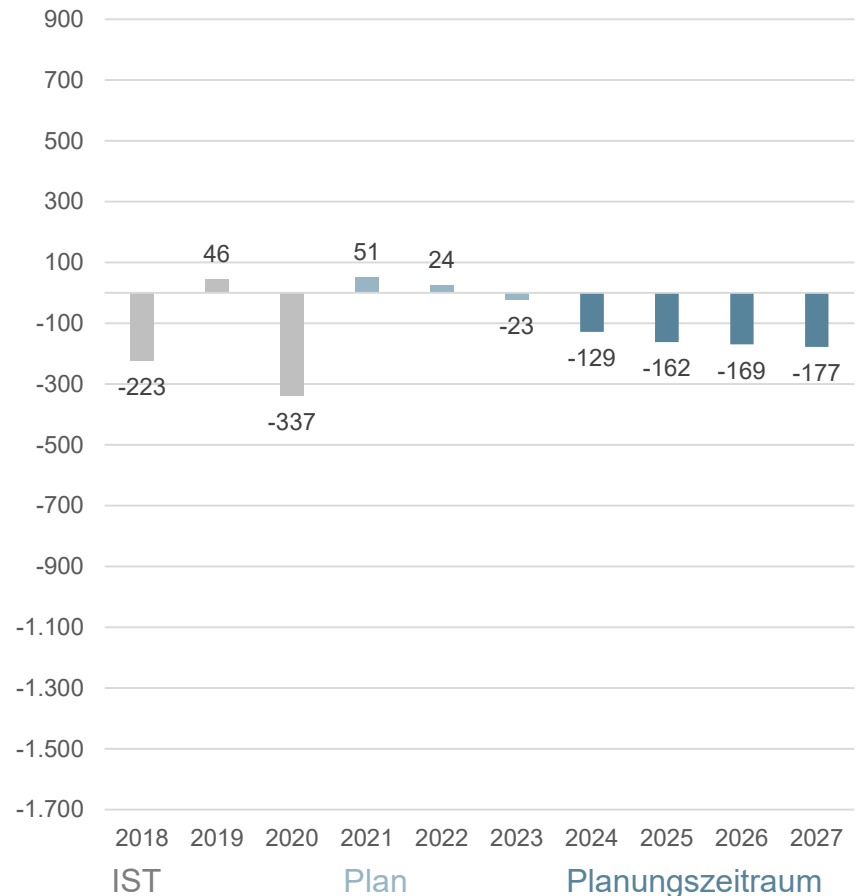
↓ Verwaltungskostenbeitrag

Maßnahme:

Gebührenerhöhung Parkgebühren folgt (Sitzungsrunde 7). Erhöhung ist nicht im Erfolgsplan dargestellt.

→ Steigerung der Umsatzerlöse

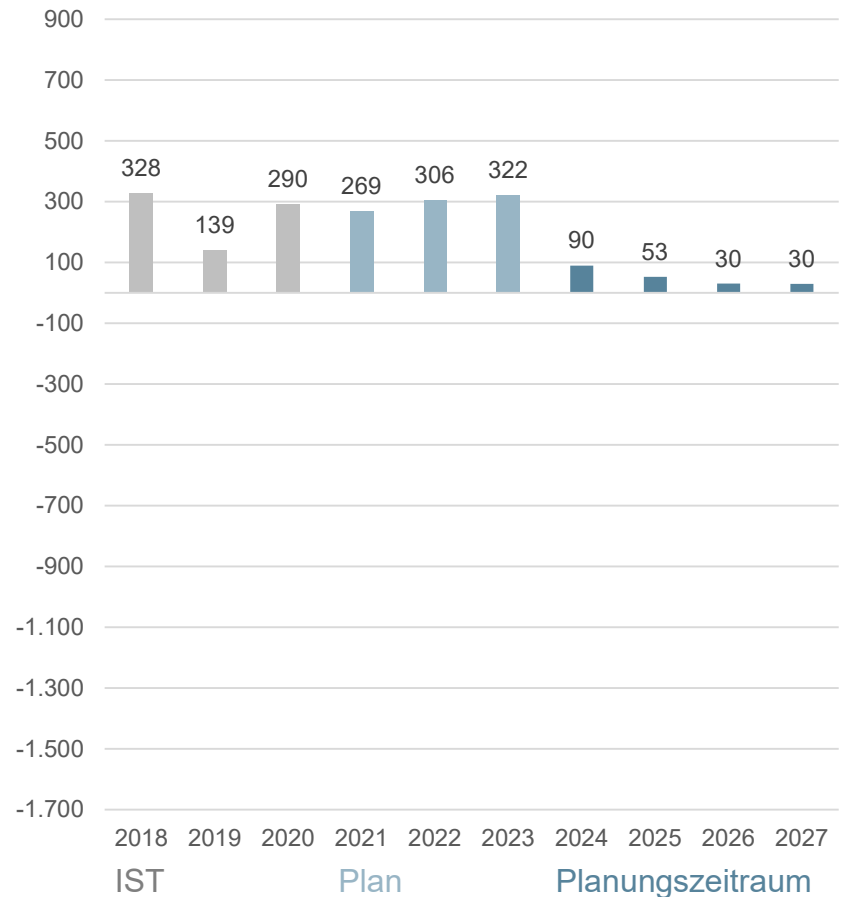
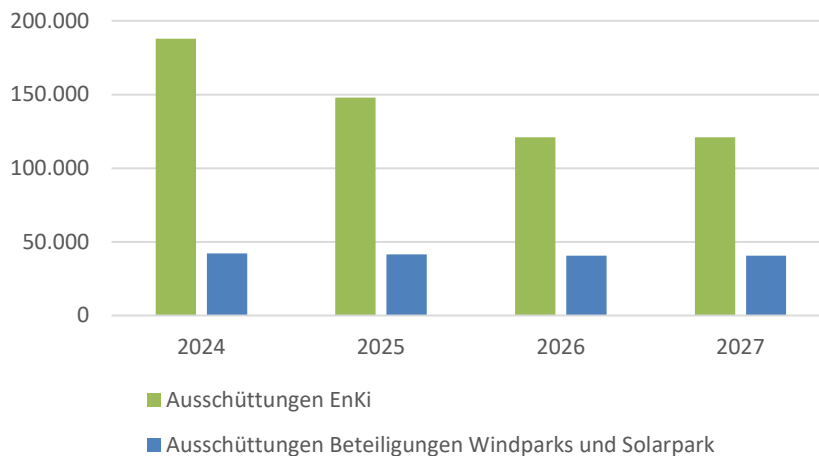
→ **Verlustausgleich wäre ansonsten durch Stadt zu tragen**



Das Ergebnis ist rückläufig aufgrund geringerer Ausschüttungen der EnKi.

Einflussfaktoren

↓ **Höhere Abschreibungen innerhalb der EnKi durch hohe Investitionstätigkeit und Zinsanstieg**



Ergebnisverbesserung im Planungszeitraum durch Inbetriebnahme von Projekten (Heizzentralen und PV-Anlagen).

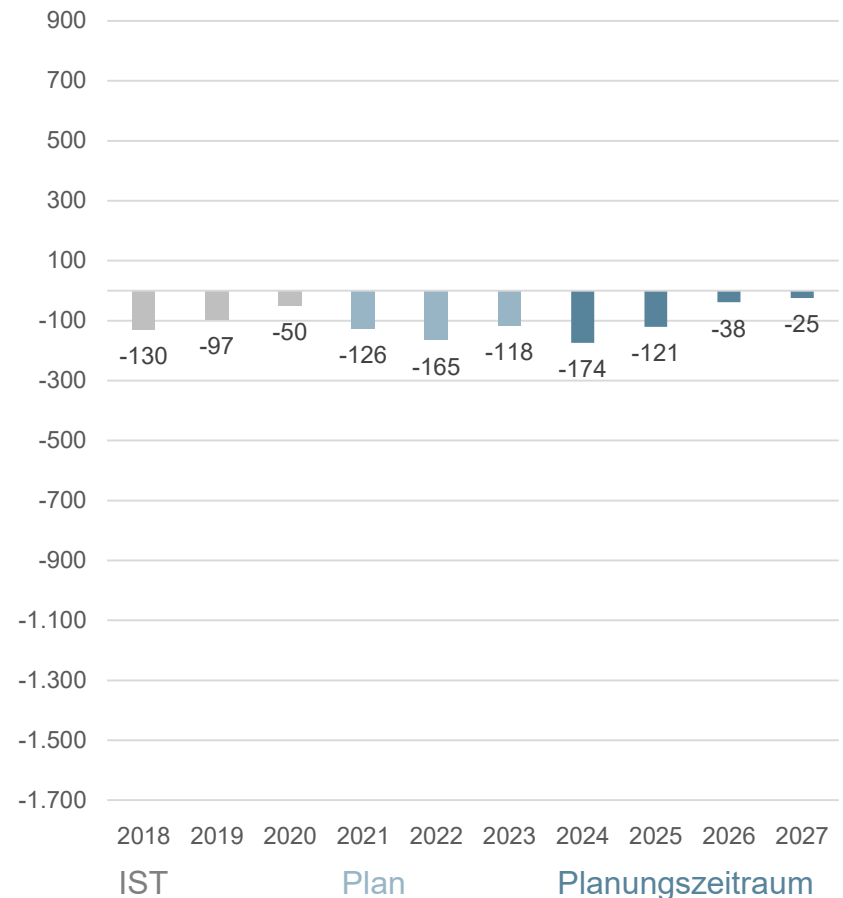
Einflussfaktoren

↑ Umsatzerlöse

↓ Personalkosten

↓ Zinsaufwendungen

↓ Verwaltungskostenbeitrag

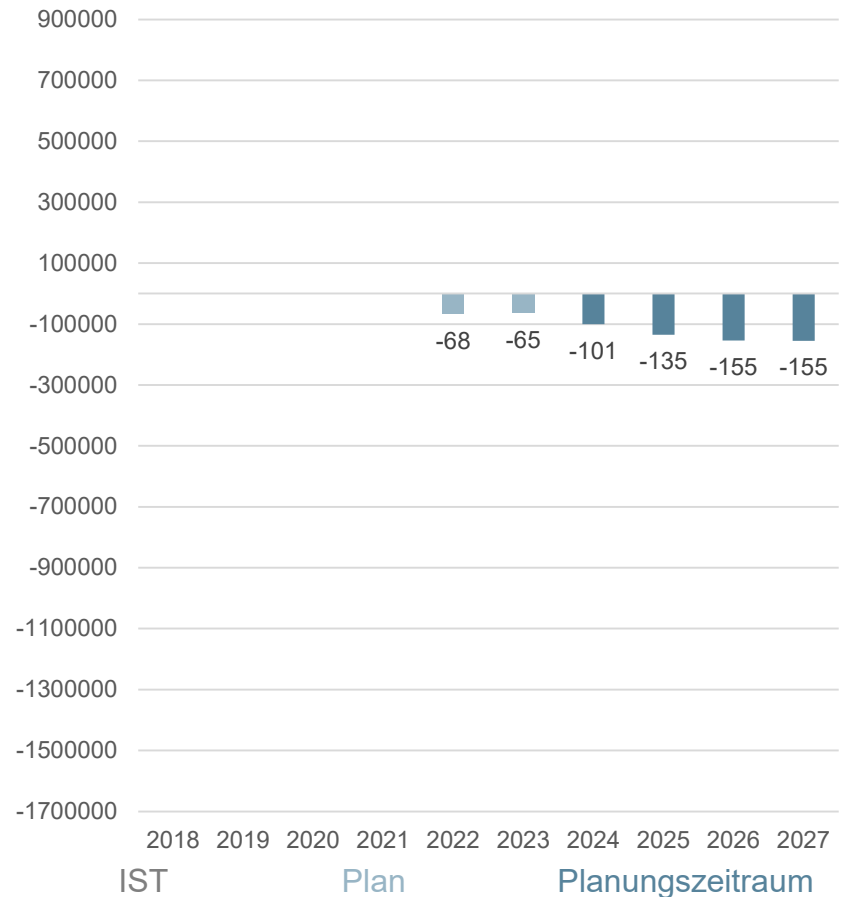


ERFOLGSPLAN KOMMUNALES ENERGIEMANAGEMENT

Einflussfaktoren

↓ Anteilige Abschreibungen

↓ Anteilige Zinsaufwendungen



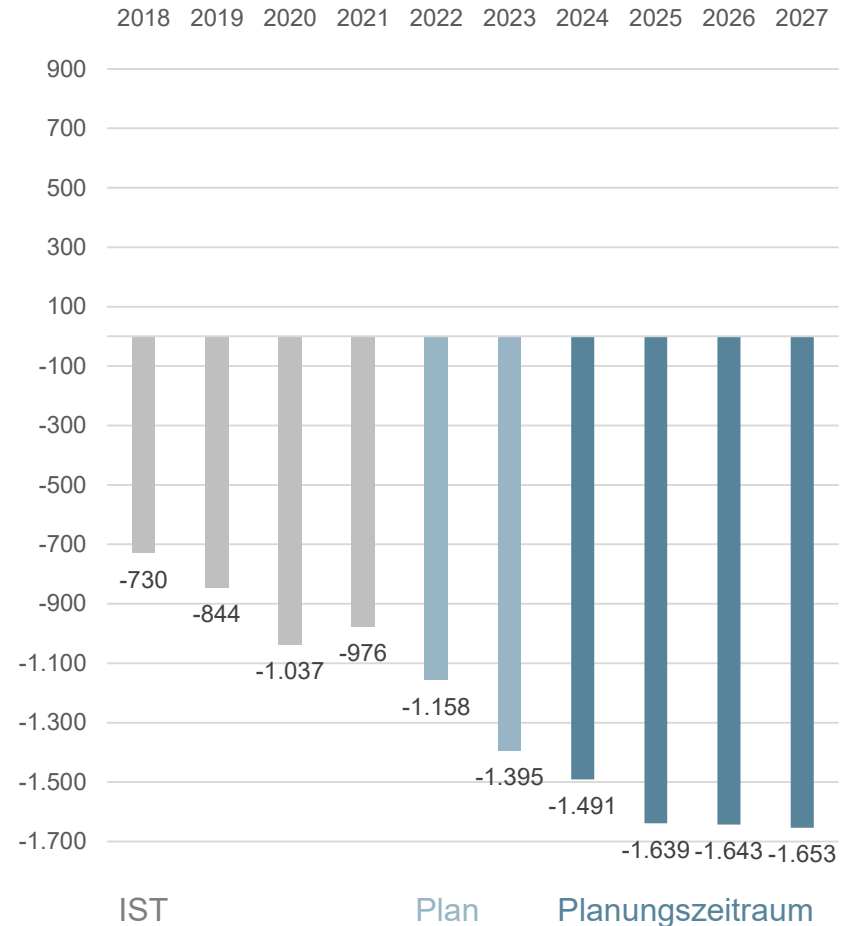
Einflussfaktoren

↑ Umsatzerlöse

↓ Energiekosten

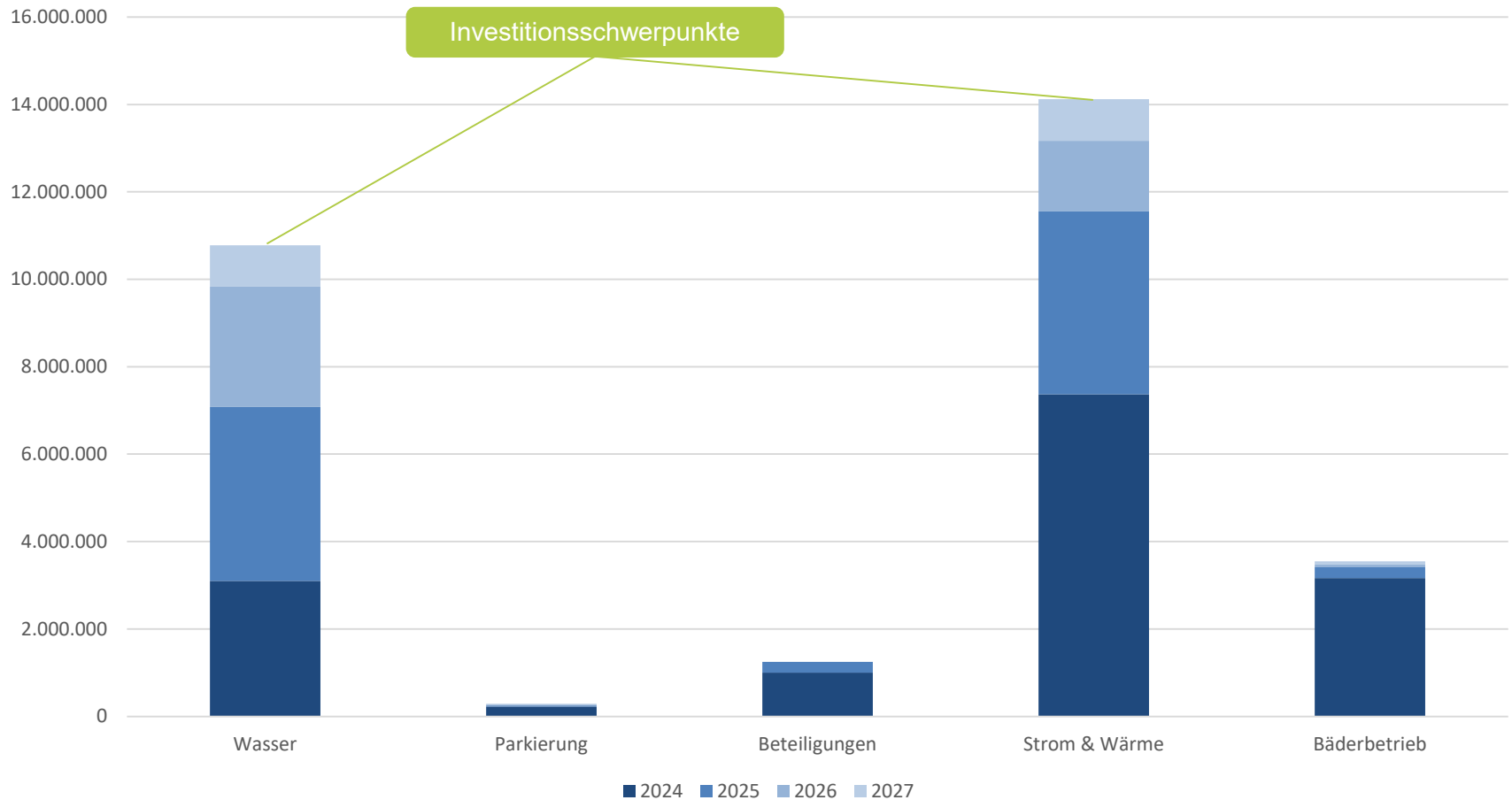
↓ Personalaufwendungen

↓ Verwaltungskostenbeitrag



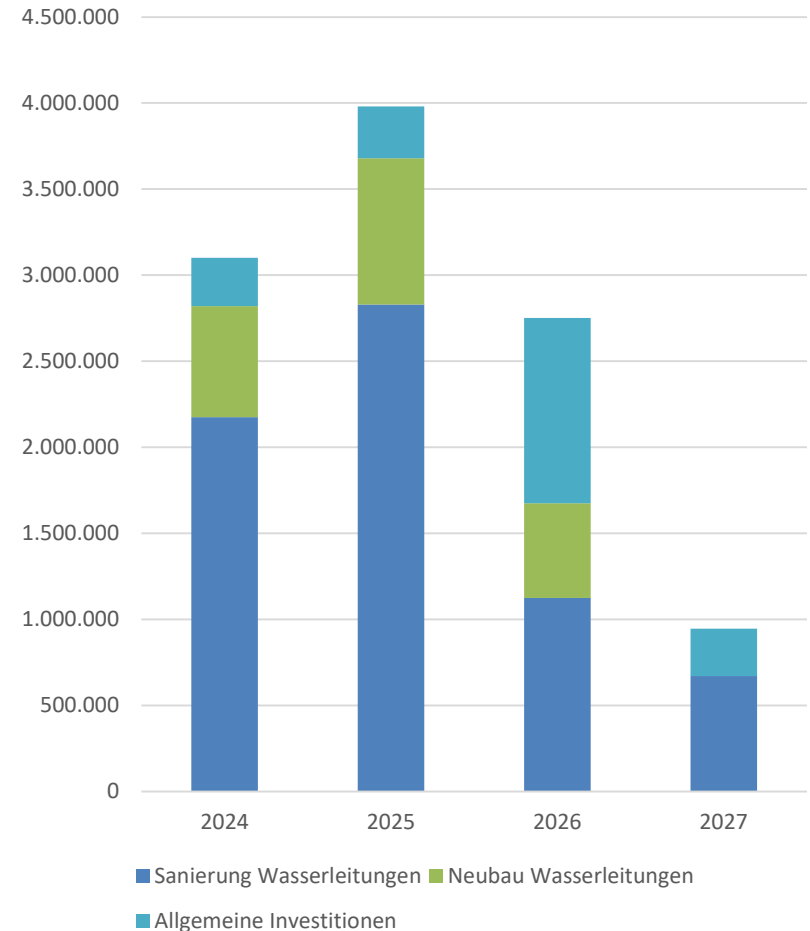
Investitionsplan

Investitionen je Betriebszweig und Jahr



INVESTITIONEN WASSERVERSORGUNG

- Sanierung bestehender Wasserleitungen nahezu voll durch Stadt und Netze BW veranlasst (koordinierte Leitungsplanung)
 - Stadtwerke 11%
 - Stadt Kirchheim 59%
 - Netze BW 30%
- Sanierung Hochbehälter Bissingen in 2026 (allgemeine Investitionen)

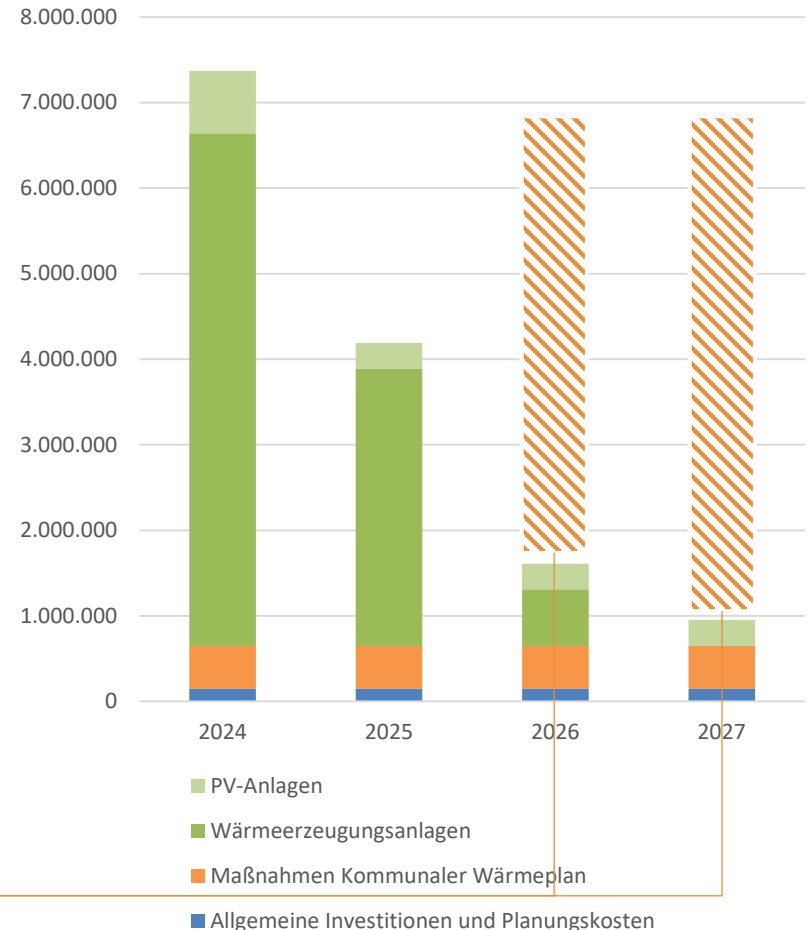


- Schwerpunkt
Wärmeerzeugungsanlagen /
Nahwärmelösungen
- Ausbau PV-Anlagen ebenso im Fokus

Kommunaler Wärmeplan:

- Für die Planjahre 2024-2027 sind
jeweils 500 T€ Planungskosten
veranschlagt
- Konkrete Investitionskosten liegen
voraussichtlich erst für den nächsten
Wirtschaftsplan 2025 vor

Umsetzung der Maßnahmen aus dem KWP
sind im Wirtschaftsplan nicht enthalten



Nahwärmeprojekte

- Dettinger Au
- Güterbahnhof Ötlingen
- Kindergarten Tannenbergstraße
- Bildungshaus Nabern
- Eduard-Mörrike-Campus
- Ludwig-Uhland-Gymnasium
- Nordwestliche Innenstadt
- Lindorfer Weg
- Verwaltungsgebäude M1+M3
- Max-Eyth-Schule (Anschluss Gewerbe Boschstraße)

PV-Anlagen

Jährliches Investitionsbudget i.H.v.
500.000 € in 2024 und
300.000 € in 2025-2027
Gesamtinvestitionen 1.400.000 €

Kommunaler Wärmeplan

Jährliche Planungskosten i.H.v.
500.000 € von 2024-2027

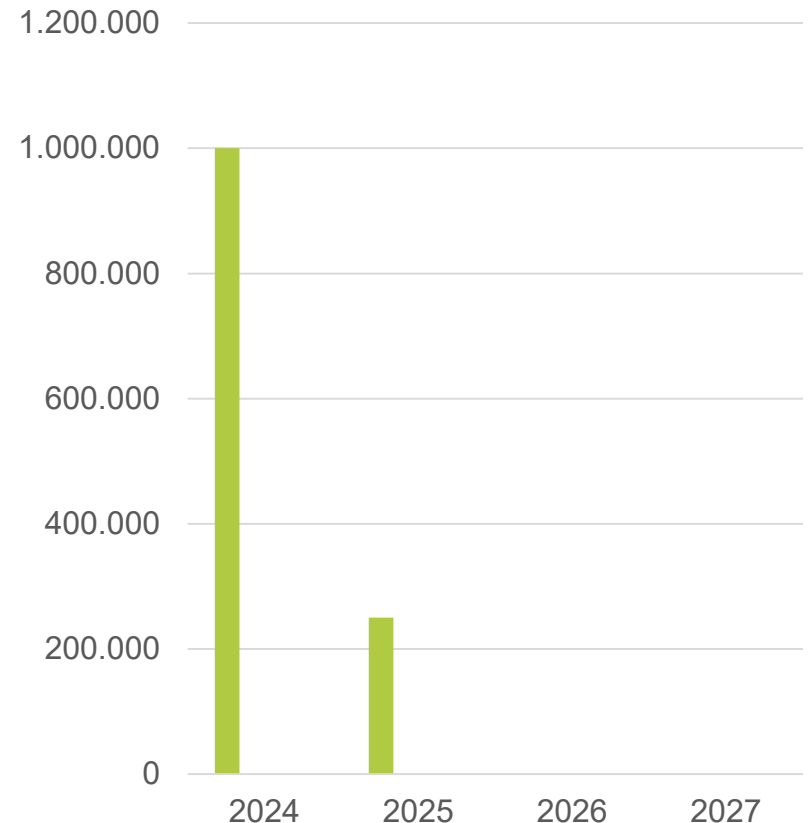
Investitionen

Beteiligung an Projekten zur Erzeugung von regenerativen Energien

(Freiflächen-PV, Windkraft, o.ä.)

2024: 1.000.000 €

2025: 250.000 €



Investitionen Bäderbetrieb 2024

- Erwerb beweglicher Sachen und Anlagentechnik (52.600 €)
- Beckenabdeckung (350.000 €)
- Solarthermieanlage Technikgebäude (100.000 €)
- Unvorhergesehenes (50.000 €)
- Planungskosten Hallenbad
 - 2024: 200.000 €
 - 2025: 200.000 €

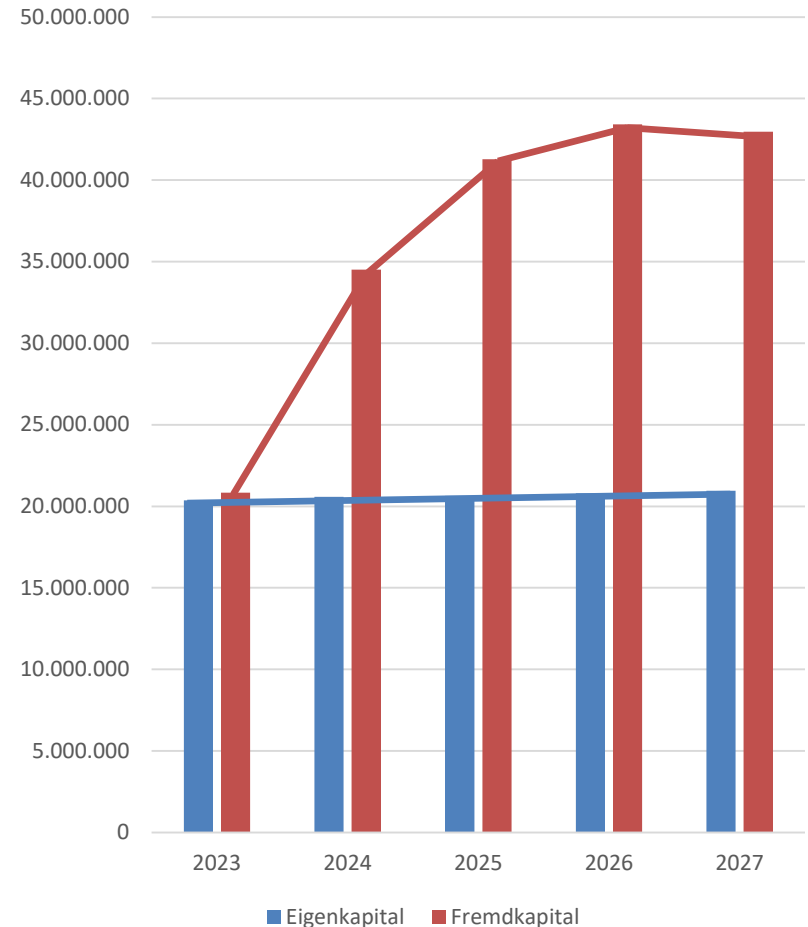
Der Bau eines Hallenbads ist im Wirtschaftsplan der Stadtwerke nicht veranschlagt.

Entwicklung Eigen- und Fremdkapital

ENTWICKLUNG DER SCHULDEN

Schulden der Stadtwerke steigen durch hohe Investitionstätigkeit im Planungszeitraum stark an.

Im Gegenzug steigt das Eigenkapital nur geringfügig durch die Gewinnrücklage des Jahresergebnis an.





- Eigenkapitalquote sinkt durch
 - Rückgang Ergebnis der Betriebszweige
 - Hohe Investitionstätigkeit
- Eingeschränkte Investitionstätigkeit der Stadtwerke in Zukunft
 - Nicht genügend Kapital für weiteres Wachstum vorhanden
- **Mindesteigenkapitalquote von 30% wird nahezu erreicht**

Gemäß GR-Beschluss zur SiVo GR/2018/128 hat die Stadt Kapital zuzuführen, sofern die Eigenkapitalquote von 35% unterschritten wird.



Ausblick

Weiterer Weg der Stadtwerke - aktuelles Spannungsfeld

- Weitere Entwicklung der Ergebnisse im Erfolgsplan?
 - Parkgebührenerhöhung
 - Entwicklung Ausschüttungen Beteiligungen
 - Allgemeine Kostenentwicklung
 - Spannung zwischen Wachstum und Personalbedarf und Personalkostenentwicklung
- Umsetzung des kommunalen Wärmeplans?
 - Erfordert Personalressourcen
 - Erfordert Eigenkapital zur Finanzierung der Investitionen
 - Mindesteigenkapitalquote ist im Plan bereits erreicht
 - **Umsetzung von Maßnahmen ist nur mit einer Eigenkapitalzuführung durch die Stadt möglich**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit